

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 29.07.2021

Niederschrift

über die Sondersitzung des Kreistages öffentlicher Teil

am Montag, den 26.07.2021 um 15:00 Uhr
im Raum der Anton-Wolf-Halle der Realschule Geisenfeld, Im Aufeld 18 in 85290 Geisenfeld

Anwesend sind:

Landrat

Gürtner, Albert

CSU

Aichele, Andreas
Brummer, Alois
Flössler, Fabian
Heinrich, Reinhard
König, Manfred
Moser, Christian
Röder, Thomas
Rohrmann, Martin
Russer, Manfred
Stanglmayr, Erna
Steinberger, Anton
Wayand, Ludwig
Weichenrieder, Max
Westner, Anton

verlässt die Sitzung um 18:09 Uhr

kommt zur Sitzung um 15:10 Uhr

verlässt die Sitzung um 18:16 Uhr

verlässt die Sitzung um 17:00 Uhr

FW

Braun, Martin
Erl, Erich
Finkenzeller, Josef
Gigl, Alfons
Guld, Georg
Heinzlmair, Peter
Nerb, Herbert

verlässt die Sitzung um 17:35 Uhr

verlässt die Sitzung um 17:40 Uhr

verlässt die Sitzung um 17:00 Uhr

SPD

Drack, Elke
Hammerschmid, Werner
Herker, Thomas
Käser, Markus
Keck, Christian
Schmid, Martin
Spitzenberger, Julia

verlässt die Sitzung um 17:25 Uhr

verlässt die Sitzung um 16:42 Uhr

verlässt die Sitzung um 17:00 Uhr

verlässt die Sitzung um 17:25 Uhr

verlässt die Sitzung um 16:46 Uhr

GRÜNE

Dörfler, Roland
Janecek, Birgit
Kießling, Kim
Schnapp, Kerstin
Winkelmann, Brigitta

BL

Franken, Michael
Huber, Karl
Kaindl, Gabi
Weber, Paul

verlässt die Sitzung um 17:28 Uhr

AfD

Federl, Alois
Robin, Josef
Staudhammer, Claus

verlässt die Sitzung um 17:26 Uhr
verlässt die Sitzung um 17:26 Uhr

ÖDP

Haiplik, Reinhard
Steinberger, Josef

kommt zur Sitzung um 15:14 Uhr

FDP

Neudert, Thomas
Niedermayr, Franz

verlässt die Sitzung um 18:15 Uhr
verlässt die Sitzung um 17:31 Uhr

Verwaltung

Degen, Christian
Heigl, Michaela
Kern, Sarah
Kill, Steffen
Reile, Michael
Reisinger, Walter

weitere Teilnehmer

Goldammer, Ingo
Huber, Bernd
Kroll, Stephan
Link, Stefan
PN Medien
Sommer, Pascal
Herr Schmidbauer
Frau Homburg
Herr Eckl

Entschuldigt fehlen:

CSU

Machold, Jens	entschuldigt
Neumayr, Birgid	entschuldigt
Seitz, Martin	entschuldigt
Straub, Karl, MdL	entschuldigt
Vogler, Albert	entschuldigt

FW

Hechinger, Max	entschuldigt
Knorr, Max	entschuldigt
Müller, Ernst	entschuldigt
Sterz, Manfred	entschuldigt
Zimmermann, Simon	entschuldigt

SPD

Herschmann, Andreas	entschuldigt
---------------------	--------------

GRÜNE

Breitsameter, Josef	entschuldigt
Ettenhuber, Norbert	entschuldigt

BL

Meyer, Andreas	entschuldigt
----------------	--------------

ÖDP

Skoruppa, Stefan, Dr.	entschuldigt
-----------------------	--------------

AfD

Teich, Tobias	entschuldigt
---------------	--------------

Herr Landrat Albert Gürtner eröffnet die Sitzung um 15:09 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Albert Gürtner begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

Herr Christian Moser und Herr Josef Steinberger kommen kurz nach Beginn und vor Abstimmung des ersten Tagesordnungspunktes zur Sitzung dazu.

Tagesordnung

1. Entwurf einer Satzung des Jugendkreistags des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm (B)
2. Besetzung des Jugendhilfeausschusses (B)
3. Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH; Gesellschafterversammlung vom 20.07.2021 (B)
4. Oberbayerische Heimstätte Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH; Gesellschafterversammlung vom 19.07.2021 (B)
5. Generalsanierung der Ilmtalklinik GmbH am Standort Pfaffenhofen; Sachstandsbericht (I)
6. Neubau einer Pflegeschule an der Ilmtalklinik; Sachstandsbericht (I)
7. Sondervermögen Ilmtalklinik;
Feststellung des Jahresabschlusses und Erteilung der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020 (B)
8. Ilmtalklinik GmbH;
Jahresabschluss 2020 (B)
9. Situationsbericht Ilmtalklinik (I)
10. Bekanntgaben, Anfragen

Top 1 Entwurf einer Satzung des Jugendkreistags des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm (B)

Sachverhalt/Begründung

Mit dem Beschluss des Kreistags vom 26.10.2020 wurde die Verwaltung beauftragt einen Jugendkreistag im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm einzurichten. Das Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung hat einen Satzungsentwurf erstellt, dieser wurde den Fraktionsprechern am 21.01.2021 vorgestellt.

Am 16.03.2021 fand eine Videokonferenz mit den Schulleiter*innen und dem Schulamt Pfaffenhofen statt. Es wurde das Konzept des Jugendkreistags vorgestellt und die anwesenden Vertreter*innen der Schulen im Landkreis meldeten zurück, dass sie die Implementierung eines Jugendkreistages befürworten, jedoch die Wahl oder Entsendung von Jugendkreisrät*innen in dieser außerordentlichen Pandemiezeit als schwierig erachten. Sie könnten sich vorstellen, dies im neuen Schuljahr umzusetzen. Eine weitere Anregung war, die Wahlen der Jugendkreisrät*innen immer zu Beginn des Schuljahres turnusmäßig beizubehalten, da dann die Schüler*innen an der gleichen Schule unterstützend begleitet werden können.

In der Sitzung des Kreisausschusses am 19.04.2021 wurde der Entwurf einer Satzung des Jugendkreistags des Landkreises Pfaffenhofen diskutiert, der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt und vereinbart, den Entwurf nochmals mit den Fraktionsvorsitzenden zu besprechen.

Am 27.04.2021 fand ein Treffen mit den Vertretern der Fraktionen, dem Schulamt und dem Kreisjugendring statt.

Der Satzungsentwurf wurde angepasst.

Am 13.04.2021 ging ein Antrag der AfD-Fraktion vom 08.04.2021 ein.

Es wird wie folgt dazu Stellung genommen:

Zu 1.

Der Entwurf für die Satzung des Jugendkreistags des Landkreises Pfaffenhofen, wie er von der Verwaltung zusammen mit der Arbeitsgruppe erarbeitet worden ist, wurde am 19.04.2021 im Kreisausschuss diskutiert und am 27.04.2021 mit den Vertretern der Fraktionen, dem Schulamt und dem Kreisjugendring geändert. Die geänderte Version wird den Kreisgremien zum Beschluss vorgelegt.

Zu 2. und 3.

Mit der Einladung zum Kreisausschuss liegt eine korrigierte Fassung vor. Die Jugendkreisrät*innen sollen deshalb über die Schulen entsendet werden, da hier mit dem größtmöglichen Rücklauf zu rechnen ist. Schüler*innen die keine Schule im Landkreis besuchen, können sich an die Mittelschule ihres Sprengels melden. Die Verwaltung hat sich hier an der Vorgehensweise anderer Landkreise orientiert. Diese Vorgehensweise hat sich jeweils in der Praxis bewährt.

Zu 4.

In der geänderten Fassung, die zur Beschlussvorlage beiliegt, wurde § 11 aus der Satzung entnommen.

Zu 5.

Da es sich hierbei um einen Entwurf einer Satzung des Jugendkreistags im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm handelt, wird letztendlich der Kreistag über die Form der Satzung endgültig abstimmen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss hat dem Entwurf der Verwaltung zur Satzung des Jugendkreistages des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm am 21.06.2021 zugestimmt und empfiehlt dem Kreistag die Satzung zu beschließen.

Zu dem Antrag der AfD-Fraktion wurde Stellung genommen. Die Verwaltung schlägt vor, den Antrag abzulehnen. Der Kreisausschuss lehnte diesen in der Sitzung vom 21.06.2021 ab.

Anwesend:	45	
Abstimmung:		
Ja-Stimmen:	42	
Nein-Stimmen:	3	(AfD Fraktion)

Vor Abstimmung dieses Beschlusses wird über den Antrag der AfD Fraktion abgestimmt, dass in dieser Satzung keine Gendersprache verwendet werden soll und diese daher neu aufzusetzen ist.

Das Abstimmungsergebnis hierzu lautet wie folgt:

Anwesend:	45	
Abstimmung:		
Ja-Stimmen:	7	(AfD Fraktion, sowie Frau Stanglmayr, Herren Aichele, Moser, Flössler)
Nein-Stimmen:	38	

Top 2 Besetzung des Jugendhilfeausschusses (B)

Sachverhalt/Begründung

Aufgrund einer personellen Veränderung bei den Johannitern Pfaffenhofen ändert sich die Vertretung im Jugendhilfeausschuss. Diese wurde bisher von Frau Sabine Ketzler wahrgenommen.

Künftig übernimmt Frau Stefanie Wilke die Vertretung im Jugendhilfeausschuss.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

Als Nachfolgerin für Frau Sabine Ketzler wird Frau Stefanie Wilke in den Jugendhilfeausschuss berufen.

Anwesend:	45	
Abstimmung:		
Ja-Stimmen:	45	
Nein-Stimmen:	0	

Top 3 Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH; Gesellschafterversammlung vom 20.07.2021 (B)

Sachverhalt/Begründung

Der Landkreis Pfaffenhofen wird in der Gesellschafterversammlung der Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH (DGZ GmbH) kraft Gesetzes und kraft Gesellschaftsvertrag durch den Landrat vertreten. Bei der Vertretung in der Gesellschafterversammlung ist der Landrat an die kommunalrechtlichen Kompetenzen gebunden. Im Regelfall handelt es sich bei der Wahrnehmung der Interessen des Landkreises in der Gesellschafterversammlung für den Landrat nicht um ein einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne des Art. 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LKrO. Zu den laufenden Angelegenheiten zählen nämlich nur solche, die mehr oder weniger regelmäßig wiederkehren, die also routinemäßig anfallen. Soweit keine einfachen Geschäfte der laufenden Verwaltung vorliegen, setzt die Stimmabgabe des Landrats in der Gesellschafterversammlung einen Beschluss des Kreistags voraus. Daran ändert auch eine Minderheitsbeteiligung, wie sie im Falle der DGZ GmbH vorliegt, nichts.

Der Stellvertreter des Landrats, Herr Karl Huber, hat in der Gesellschafterversammlung der DGZ GmbH am 20.07.2021 folgenden Tagesordnungspunkten vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistags zugestimmt:

1. Der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der DGZ GmbH für das Geschäftsjahr 2020 wird festgestellt; der Lagebericht wird genehmigt.
2. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 441.096,87 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer Dr. Franz Glatz wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, der Beschlussfassung des Stellvertreters des Landrats, Herrn Karl Huber, in der Gesellschafterversammlung der DGZ GmbH vom 20.07.2021 nachträglich zuzustimmen.

Anwesend:	45	
Abstimmung:		
Ja-Stimmen:	44	(Landrat Gürtner enthält sich, da er Aufsichtsrat ist)
Nein-Stimmen:	0	

Top 4 Oberbayerische Heimstätte Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH; Gesellschafterversammlung vom 19.07.2021 (B)

Sachverhalt/Begründung

Der Landkreis Pfaffenhofen wird in der Gesellschafterversammlung der Oberbayerischen Heimstätte kraft Gesetzes und kraft Gesellschaftsvertrag durch den Landrat vertreten. Bei der Vertretung in der Gesellschafterversammlung ist der Landrat an die kommunalrechtlichen Kompetenzen gebunden. Im Regelfall handelt es sich bei der Wahrnehmung der Interessen des Landkreises in der Gesellschafterversammlung für den Landrat nicht um ein einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne des Art. 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LKrO. Zu den laufenden Angelegenheiten zählen nämlich nur solche, die mehr oder weniger regelmäßig wiederkehren, die also routinemäßig anfallen. Soweit keine einfachen Geschäfte der laufenden Verwaltung vorliegen, setzt die Stimmabgabe des Landrats in der Gesellschafterversammlung einen Beschluss des Kreistags voraus. Daran ändert auch eine Minderheitsbeteiligung, wie sie im Falle der Oberbayerischen Heimstätte vorliegt, nichts.

Die weitere Stellvertreterin des Landrats, Frau Kerstin Schnapp, hat in der Gesellschafterversammlung der Oberbayerischen Heimstätte Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH am 19.07.2021 folgendem Tagesordnungspunkt vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistags zugestimmt:

TOP 2: Jahresregularien 2020

Die Gesellschafter der Oberbayerischen Heimstätte beschließen Kraft ihrer Eigenschaft und nach Beschlussfassung bzw. Billigung durch den Aufsichtsrat der Oberbayerischen Heimstätte zum Jahresabschluss 2020 mehrheitlich wie folgt:

5. Der Jahresabschluss 2020 (Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) wird festgestellt.
6. Aus dem Jahresüberschuss 2020 der Oberbayerische Heimstätte i. H. v. 10.235.560,76 € ist
 - a. eine Dividende i. H. v. 4 % des Stammkapitals, d.h. ein Betrag von € 400.000 am 05.08.2021 an die Gesellschafter auszuschütten und
 - b. unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages i. H. v. 35.953.921,92 € der verbleibende Bilanzgewinn i. H. v. insgesamt 45.789.482,68 € auf neue Rechnung vorzutragen.
7. Dem Aufsichtsrat der Oberbayerischen Heimstätte und der Geschäftsführung der Oberbayerischen Heimstätte werden für das Geschäftsjahr 2020 mehrheitlich Entlastung erteilt.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

Der Beschlussfassung der weiteren Stellvertreterin des Landrats, Frau Kerstin Schnapp, in der Gesellschafterversammlung der Oberbayerischen Heimstätte Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH vom 19.07.2021 wird nachträglich zugestimmt.

Anwesend:	45
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	45
Nein-Stimmen:	0

Top 5 Generalsanierung der Ilmtalklinik GmbH am Standort Pfaffenhofen; Sachstandsbericht (I)

Sachverhalt/Begründung

Die Projektsteuerer von Hitzler Ingenieure und die Architekten von dp Eckl Architektur + Klinikplanung geben einen aktuellen Sachstandsbericht zur Generalsanierung der Ilmtalklinik GmbH am Standort Pfaffenhofen ab.

Der Kreistag nimmt die Information zur Kenntnis

Top 6 Neubau einer Pflegeschule an der Ilmtalklinik; Sachstandsbericht (I)

Sachverhalt/Begründung

Herr Christian Degen stellt eine Präsentation zum Neubau der Pflegeschule vor.

Der Kreistag nimmt die Information zur Kenntnis.

**Top 7 Sondervermögen Ilmtalklinik;
Feststellung des Jahresabschlusses und Erteilung der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020 (B)**

Sachverhalt/Begründung

Der Landkreis Pfaffenhofen wird in der Gesellschafterversammlung der Sondervermögen Ilmtalklinik GmbH kraft Gesetzes durch den Landrat vertreten. Bei der Vertretung in der Gesellschafterversammlung ist der Landrat an die kommunalrechtlichen Kompetenzen gebunden. Im Regelfall handelt es sich bei der Wahrnehmung der Interessen des Landkreises in der Gesellschafterversammlung für den Landrat nicht um ein einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne des Art. 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LKrO. Zu den laufenden Angelegenheiten zählen nämlich nur solche, die mehr oder weniger regelmäßig wiederkehren, die also routinemäßig anfallen. Soweit keine einfachen Geschäfte der laufenden Verwaltung vorliegen, setzt die Stimmabgabe des Landrats in der Gesellschafterversammlung einen Beschluss des Kreistags voraus.

Herr Landrat Albert Gürtner hat in der Gesellschafterversammlung der Sondervermögen Ilmtalklinik GmbH vom 21.07.2021 folgenden Tagesordnungspunkten vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistags zugestimmt:

„Der Gesellschafter der Sondervermögen Ilmtalklinik GmbH beschließt was folgt:

1. Der Jahresabschluss des Sondervermögen Ilmtalklinik des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm zum 31.12.2020 gemäß Prüfungsbericht der Schüllermann und Partner AG vom 14.07.2021 wird festgestellt. Der Jahresfehlbetrag beträgt EUR 109.576,00. Der Jahresfehlbetrag wird aus der Kapitalrücklage für Wohnbauten in Höhe von EUR 63.807,00 entnommen sowie in Höhe von EUR 45.769,00 mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Der unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages von EUR 386.139,00 verbleibende Bilanzgewinn von EUR 276.563,00 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, der Beschlussfassung des Herrn Landrat Albert Gürtner in der Gesellschafterversammlung der Sondervermögen Ilmtalklinik GmbH vom 21.07.2021 nachträglich zuzustimmen.

Anwesend:	45
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	45
Nein-Stimmen:	0

**Top 8 Ilmtalklinik GmbH;
Jahresabschluss 2020 (B)**

Sachverhalt/Begründung

Der Landkreis Pfaffenhofen wird in der Gesellschafterversammlung der Ilmtalklinik GmbH kraft Gesetzes und kraft Gesellschaftsvertrag durch den Landrat vertreten. Bei der Vertretung in der Gesellschafterversammlung ist der Landrat an die kommunalrechtlichen Kompetenzen gebunden. Im Regelfall handelt es sich bei der Wahrnehmung der Interessen des Landkreises in der Gesellschafterversammlung für den Landrat nicht um ein einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne des Art. 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LKrO. Zu den laufenden Angelegenheiten zählen nämlich nur solche, die mehr oder weniger regelmäßig wiederkehren, die also routinemäßig anfallen. Soweit keine einfachen Geschäfte der laufenden Verwaltung vorliegen, setzt die Stimmabgabe des Landrats in der Gesellschafterversammlung einen Beschluss des Kreistags voraus.

Herr Landrat Albert Gürtner hat in der Gesellschafterversammlung der Ilmtalklinik GmbH vom 07.07.2021 folgenden Tagesordnungspunkten vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistags zugestimmt:

„Die Gesellschafter der Ilmtalklinik GmbH beschließen was folgt:

8. Der Jahresabschluss der Ilmtalklinik GmbH zum 31. Dezember 2020, der von der Schüller-
mann & Partner AG mit Datum vom 22.06.2021 mit einem uneingeschränkten Bestäti-
gungsvermerk mit Hinweis versehen wurde, wird gemäß § 11 Abs. 2 Nr. 12 mit einem Jah-
resfehlbetrag in Höhe von 5.700.649,90 Euro festgestellt. Der Jahresfehlbetrag von
5.700.649,90 Euro 2020 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Verlustvortrag des Vor-
jahres wird durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage abgedeckt.
9. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird gemäß § 11 Abs. 2 Nr. 7 des Gesellschaftsvertra-
ges die Entlastung für das Geschäftsjahr 2020 erteilt.“

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, der Beschlussfassung des Herrn Landrat Albert Gürtner in der Gesellschafterversammlung der Ilmtalklinik GmbH vom 07.07.2021 nachträglich zuzustimmen.

Aufgrund der Befangenheit sind die Mitglieder des Aufsichtsrates der Ilmtalklinik bei diesem Punkt nicht zur Abstimmung befugt. Somit enthalten sich folgende Personen:
Herr Landrat Gürtner, Frau Kießling, sowie die Herren Rohrmann, Weber, Hammerschmid, Gigl und Heinrich (insgesamt 7 Personen).

Anwesend:	45
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	1 (Alois Federl)

Top 9 Situationsbericht Ilmtalklinik (I)

Der Kreistag nimmt die Information zur Kenntnis.

Top 10 Bekanntgaben, Anfragen

Herr Landrat Gürtner gibt bekannt, dass kurzfristig ein Antrag der FDP bezüglich der Stimmkreisweiterung im Landkreis Pfaffenhofen der Gemeinden Scheyern, Hohenwart und Gerolsbach vorliegt. Bisher sind diese Gemeinden in der Landtagswahl zum Landkreis Neuburg-Schrobenhausen zugehörig. Die FDP bittet diese Erklärung den zuständigen Stellen der Staatsregierung zu übermitteln.

Herr Gürtner sagt aus, dass er sich diesbezüglich mit den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden in Verbindung setzen wird. Ist dies ihrerseits gewünscht, wird ein dementsprechender Antrag an die Regierung gestellt werden.

Des Weiteren erläutert Herr Landrat Gürtner, dass derzeit Gespräche mit Herstellern von Luftreinigungsgeräten für Schulen laufen. Derzeit gibt es ein neues Programm seitens der Regierung, sodass die Anschaffung mit 50 % Förderung bezuschusst werden kann. Momentan werden seitens der Verwaltung diesbezügliche Angebote eingeholt. Sobald diese eingegangen und die Kosten abschätzbar sind, wird eine Kreisausschusssitzung einberufen werden (voraussichtlich im August) und über die Anschaffung dieser Geräte wird dann diskutiert werden.

Es liegen keine weiteren Bekanntgaben oder Anfragen vor.

Vor Aufruf des nichtöffentlichen Teils wird eine 15 minütige Pause abgehalten.
Folgende Kreisräte verlassen die Sitzung:
Frau Spitzenberger, sowie die Herren Herker, Westner, Keck und Heinzlmair.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 18:25 Uhr.